

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am Montag, dem 12.07.2021, im Großen Sitzungssaal (Saal 3) der Kreisverwaltung, Lauterstraße 8, 67657 Kaiserslautern.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende/r

Herrn Sofronios Spytalimakis

Mitglieder

Herr Mario-Michael Faß
Herr Goswin Förster
Herr Antonios Fotopoulus
Herr Wolfgang Straßer
Herr Eddy Vereecke
Frau Claudia Volprecht-Rudolf
Frau Francesca Wagner-Heintz

Es fehlten:

Mitglieder

Herr David Blanchard	Nicht anwesend
Herr Harald Hübner	Entschuldigt
Herr Uwe Janpuke	Entschuldigt
Herr Kurt Kaiser	Entschuldigt
Herr Dominik Leis	Entschuldigt
Herr John-Markus Maddaloni	Entschuldigt
Herr Horst Schulz	Entschuldigt

Schriftführer:

Herr Harald Laborenz

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäß ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Zum Schriftführer bestellte er Herrn Harald Laborenz.

Auf Frage des Vorsitzenden wurden keine Einwände gegen die mit der Sitzungseinladung vom 01.07.2021 versandte Tagesordnung geltend gemacht.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Allgemeine Aussprache
 - Öffentlichkeitsarbeit des Beirates
 - Interkulturelle Woche 26.09. - 03.10.2021
 - Migration und Vereinssport
 - Situation in den Verbandsgemeinden
- 3** Verschiedenes

TOP 2 Allgemeine Aussprache

Der Vorsitzende informierte das Gremium über die Bandbreite möglicher Handlungsfelder der Beiratsarbeit. Er regte eine konkrete Festlegung über die Ausgestaltung künftiger Arbeitsschwerpunkte an und bat die Mitglieder des Beirats darum, selbst Überlegungen über die weitere Beiratstätigkeit anzustellen.

Die Beiratstätigkeit kann über die Pressestelle der Kreisverwaltung publik gemacht werden.

Herr Straßer regte eine Müllsammelaktion in Form einer Befreiung von Wanderwegen von Unrat in der Verbandsgemeinde Weilerbach an. Dafür wolle er einen Anhänger, Werkzeug und Verpflegung zur Verfügung stellen. Es wurde Übereinkunft darüber erzielt, dass eine solche Aktion mit Unterstützung der Verbandsgemeinde erfolgen müsse, da man nur mit den Beiratsmitgliedern eine solche Aktion nicht organisieren könne.

Die Beiratsmitglieder Spytalimakis, Förster und Straßer wurden beauftragt mit der Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach Rücksprache zu halten, um Lösungsmöglichkeiten für eine Umweltaktion in Verbindung mit einer gemeinsamen Wanderung unter Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten abzustimmen.

Aufmerksamkeit für die Veranstaltung soll in Form von Presseveröffentlichungen und gezielten persönlichen Ansprachen geweckt werden.

Frau Wagner-Heintz regte außerdem an, im Herbst in der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau eine Familienwanderung mit Migrantinnen und Migranten durchzuführen.

Der Vorsitzende informierte den Beirat über die „Interkulturelle Woche“, die vom 26.09.2021 bis 03.10.2021 deutschlandweit stattfindet.

Der Beirat des Landkreises plant an der Eröffnungsveranstaltung der Stadt Kaiserslautern mit einem Infostand teilzunehmen.

Veranstaltungen zur „Interkulturellen Woche“ sollen auch regelmäßig in den Verbandsgemeinden des Landkreises Kaiserslautern im Wechsel ausgerichtet werden. Die jeweiligen Verbandsgemeinden werden dabei frühzeitig in die Planungen mit einbezogen. Die Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach hatte sich 2020 bereit erklärt, die erste „Interkulturelle Woche“ im Landkreis Kaiserslautern zusammen mit dem Beirat zu veranstalten. Da das Vorhaben bedingt durch die Corona-Pandemie ausfallen musste, bleibt abzuwarten, ob die Interkulturelle Woche in diesem Jahr in der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach stattfinden kann. In der 29. Kalenderwoche wird der Vorsitzende des Beirates mit Herrn Bürgermeister Hechler ein erstes Abstimmungsgespräch führen. Der Beirat wird in seiner nächsten Sitzung über die Gesprächsergebnisse in Kenntnis gesetzt werden.

Herr Förster berichtete über Möglichkeiten der Aufnahme von Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern und deren Kinder in die (Sport-) Vereine, um dadurch deren Integration in die Gesellschaft zu erleichtern. Aus versicherungstechnischen Gründen ist es erforderlich, dass die Teilnahme am Vereinsleben grundsätzlich nur für Personen möglich ist; die als Vereinsmitglieder Mitgliedsbeiträge zahlen. Herr Förster zeigte verschiedene Möglichkeiten auf, welche günstigen Varianten für Flüchtlinge und Asylbewerber für eine Vereinsmitgliedschaft bzw. Beitragsleistung in Frage kommen, die auch einen Versicherungsschutz gewährleisten. Er erwähnte dabei insbesondere folgende Möglichkeiten:

- Befristete Mitgliedschaft
- Reduzierter Mitgliedsbeitrag (entspr. Regelung in Vereinssatzung erforderlich)
- Schnuppermitgliedschaft
- Finanzierung der Vereinsmitgliedschaft über Bildungs- und Teilhabepaket
- Patenschaften (Versicherungsbeiträge werden von Paten finanziert).

Bzgl. der näheren Einzelheiten verwies Herr Förster außerdem auf den rechtlichen Leitfaden für Vereinsvorstände „Vereinsarbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern“ der DOSB Führungsakademie, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

Kaiserslautern, den 22.07.2021

Vorsitzender:

Schriftführer:

Sofronios Spyralimakis

Harald Laborenz